
O du fröhliche

O du fröhliche, O du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ward geboren:
Freue, freue dich, O Christenheit!

O du fröhliche, O du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen: Freue,
freue dich, O Christenheit!

O du fröhliche, O du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, O Christenheit!

Fürbitten

Gott, lass dein Licht aufgehen über unserem Dorf,
unserer Stadt und unserem Land.

Schenke uns Hoffnung, gerade in diesen Zeiten
und Mut.

Wir bitten besonders für die Einsamen, Kranken,
Ängstlichen und Traurigen. Sei bei ihnen mit deinem
Trost und deiner Hilfe.

Amen

Segen

Geht mit dem Segen Gottes in die Zeit, die vor
euch liegt.

Seid stark in der Liebe, die niemanden
übersieht,

fest in der Hoffnung, sie sich nicht beirren
lässt,

beharrlich im Gebet, das die Menschen
untereinander und mit Gott verbindet.

Dazu segne uns der allmächtige Gott, der
Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Amen

Wir wünschen allen ein
gesegnetes Weihnachtsfest.

Heiligabend in Corona - Zeiten

24.12.2020 in Neukünkendorf



Liebe Neukünkendorfer*innen,
der Gottesdienst ist in diesem Jahr aufgrund
des Infektionsgeschehens kurzfristig abgesagt
worden.

Aber Weihnachten fällt nicht aus!

Wir laden Euch ein, dieses Prospekt zu lesen
und euch das Krippenhörspiel mit
Sprecher*innen aus unserem Dorf anzuhören.
Auf diesem Weg wollen wir Weihnachten zu
Euch nach Hause bringen.

Eure Tina

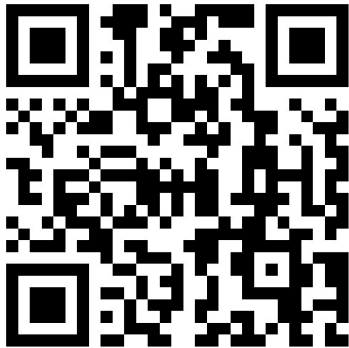
Wochenspruch

„Fürchte dich nicht, siehe ich verkündige Euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus der Herr in der Stadt Davids.“ (Lk 2,10-11)

Krippenhörspiel

frei nach Lukas 2, 1-14

Ihr findet das Krippenspiel unter dem unten stehenden link **oder** indem ihr dem QR Code mit dem Handy scannt.



<https://soundcloud.com/janadebrodt>

Ein revolutionäres Fest!

Die Hirten waren keine Philosophen, keine Intellektuellen, keine Klassenbesten. Doch sie begreifen sofort, dass etwas Entscheidendes geschehen ist. Erklären, können sie es nicht, oder begründen, messen und wissenschaftlich herleiten.

Aber ihr Herz ist voll davon. So voll, dass sie los laufen und es aller Welt mitteilen: „Der Heiland ist geboren!“.

Auch wir können das Geheimnis von der Krippe nicht erklären und doch feiern wir in jedem Jahr Weihnachten.

Weil wir spüren, an diesem Fest ist mehr, als wir sehen können.

Weil wir uns wünschen, dass diese Welt heil werden möge.

Weil wir hoffen, dass wir Menschen nicht das letzte Wort haben, sondern Gott.

Und was tut Gott? Er macht sich klein, ist hilflos und schutzlos. Er will uns Menschen ganz nahe kommen, vor allem denen, die weinen und traurig sind, die hilflos und allein sind, die verloren und ausgestoßen sind.

Das Weihnachtsfest will uns berühren. Da wo wir uns berühren lassen, legen wir unsere Masken ab, unser hartes Äußeres, unseren Schutzpanzer und zeigen uns, wie wir sind: menschlich und verletzbar, aber offen. Da, wo wir offener sind, findet die göttliche Liebe den Weg in unsere Herzen.

Das Weihnachtsfest ist revolutionär. Die Revolution ist, dass wir uns berühren und verändern lassen und, dass diese Veränderung die Erde füllt mit Liebe und Hoffnung.

Amen

Auch wenn du nicht an Gott glaubst,
Gott glaubt an dich.

Auch wenn du nichts von Gott erwartest,
er wartet auf dich.

Petrus Ceelen